

schur versehen war. Die Bombe enthielt, wie später festgestellt wurde, 850 Gramm Dynamit. Heute morgen gegen 1 Uhr wurde die Bewohnerchaft am Boulevard Perreyre durch eine furchtbare Explosion aufgeweckt. Vor dem Hause Nr. 58 des Boulevard Perreyre war eine Bombe explodiert. In dem Hause wohnt der Direktor der Zeitung „La Patrie“, sowie der Gemeinderat von Paris Emile Massard. An der Haustür war ein Plakat angebracht mit der Aufschrift: Ernst Warnung an Herrn Massard. Der angerichtete Schaden ist bedeutend. Auf eine Länge von 20 Meter ist das Trottoir aufgerissen. Die Mehrzahl der Fenster der umliegenden Häuser wurde zerstört. Die Polizei wurde später benachrichtigt, daß Revolutionäre heute die in der Nähe des Bahnhofes Montparnasses gelegene Brücke in die Luft sprengen wollen. Die Polizei hat während der ganzen Nacht einen Ordnungsdienst eingerichtet.

— Paris, 17. Oktober. Im Lokal des Anarchistenblattes „Libertaire“ wurde gestern eine Hausdurchsuchung vorgenommen, die zu wichtigen Entdeckungen führte. Zwei Verhaftungen sind bereits erfolgt und zwar die der Verwalter Dulac und Pierre Martin. Als die Mitglieder der Gerichtsbehörde sich bereits zurückziehen wollten, begegnete ihnen eine Person, die ein Paket zu verbergen suchte. Diese Person wurde ange-

halten und das Paket beschlagnahmt. In dem Paket waren drei Metallbüchsen, die genau denjenigen gleichen, die in der vorigen Woche auf der Eisenbahnlinie Clebert-Berry zur Explosion kam. Auch in den Wohnungen der Verhafteten wurde eine Hausdurchsuchung abgehalten, deren Ergebnis noch nicht bekannt ist. In Bervier wurde im Laufe des gestrigen Nachmittags eine neue Bombe gefunden. „Petit Journal“ berichtet aus Vincennes, daß der Sitzzug von Ventimiglia gestern nachmittag zum Entgleisen gebracht wurde.

— Gibraltar, 17. Oktober. König Manuel und seine Mutter sind gestern nach England abgereist. Die Königin-Großmutter Marie Pia reist nach Italien.

— London, 17. Oktober. Trotz der teilweise beruhigend lautenden Meldungen über den erfolgreichen Beginn der kühnen Luftreise Wellmanns hegt man in amerikanischen Kreisen doch schwere Besorgnisse um das Schicksal der Luftschiffer, die noch erhöht werden durch ein vom Wetterbureau in Washington ausgegebenes Telegramm, das besagt, daß der Dr. Kan, der in den letzten Tagen Westindien heimgekehrt hat, seine Lage verändert habe und jetzt mit rasender Geschwindigkeit an der Ostküste Amerikas heraufkomme. Können die Luftschiffer nicht schnell genug aus dem Sturm gelangen, so hält man den Ballon für verloren.

— New York, 17. Oktober. Wellmann sandte gestern abend 11 Uhr folgendes Telegramm nach New York: „Motore arbeiten gut. Wir fahren nach Nordosten mit 25 Meilen in der Stunde. Alles geht gut. Telegramme ohne Draht nicht mehr möglich, da Dynamomaschine nicht mehr funktioniert. Rebel sehr dicht. Wir sehen nichts. Wellmann.“ — Ein späteres Telegramm besagt: „Der Stabilisator erschüttert den Ballon, als ob er von Woge zu Woge springt. Der Ballon hat bisher jedoch keinen Schaden erlitten. Rebel sehr dicht.“

— New York, 17. Oktober. Nach den letzten Nachrichten war Wellmanns Ballon gestern noch andauernd an der Küste. Wellmann wurde, wie man erzählt, von seinen Mitfahrern förmlich zur Fahrt getrieben. — Gestern um 11 Uhr vormittags lief in Atlantic City ein an Wellmanns Frau adressiertes drahtloses Telegramm ein, in dem es heißt: „Wir befinden uns in der Nähe von Vantudel und machen gute Fortschritte. Die Empfangsstation dieser Meldung erklärte, daß sie mit dem Ballon fortgesetzt in Verbindung stehe. Die „Times“-Redaktion erklärte auf eine Anfrage, daß gestern nachmittag 4 Uhr (10 Uhr abends Berliner Zeit) keine weiteren Nachrichten vorlagen.“

Pflanzenbutter ein neuer Butter-Ersatz!

Die anhaltende Steigerung der Naturbutterpreise hat mehr und mehr zur Verwendung geeigneter Butter-Ersatzmittel und namentlich der Pflanzenbutter-Margarine geführt. Von letzterer sind besonders beliebt von den Bergh's bekannte Marken

«Palmkrone» und «Palmstolz»

die bester Naturbutter in jeder Verwendungsart gleichkommen. In allen einschläg. Geschäften erhältlich.

Kontoristin

mit flotter Handschrift, im Briefschreiben geübt, suche per 1. Januar 1911 für Kontor und Lager. Dieselbe kann sich allmählich einarbeiten. Anfangsgehalt bei freier Station Monat 30 Mk. und Weihnachtsgeschenk. Dauernde Stellung bei Familienanschluß. Bewerbungen mit Zeugnissen, Lebenslauf und Bild erbitten.

A. Wahl,
Honig- u. Honigkuchen-Versandgeschäft,
Wolfsenbüttel (Gerz. Braunschw.)



Geröstete Kaffees

von Max Richter, Leipzig

Königl. Sachs. Hoflieferant, sind hiermit in empfehlende Erinnerung gebracht.

Richter-Kaffee

zeichnet sich infolge seiner anerkannt guten Qualitäten vorteilhaft vor anderen Röstkaffees aus und erreicht dadurch eine fortwährend steigende Beliebtheit.

Verkaufsstellen bei:
Agnes Teuber, Wiesenstr. 4.
Karl Schumann, Conditorei.

Flechten

allein und trockene Schuppenflechte chronisch, Ekzeme, Hautausschläge, aller Art

offene Füße

Balsam, Salben, Pflaster, alle Arten

war bisher vergeblich hoffte

gehört zu werden, mache noch einen Versuch mit der besten bewährten

RINO-SALBE

Del von Olt. u. Mare. Dose Mark 1.15 u. 2.25. Dankeschreiben geben täglich ein.

Nur echt in Originalpackung weiss-grün-rot u. Firma Schuberth & Co., Weinböhla-Drusden.

Fälschungen weisen nach zurück. Wachs, Naphthalin je 15, Wäse 20, Benzol, Met. Venet. Terp., Kampferöl, Petroleum je 5, Eigelb 10, Chrysol. 0.5.

Zu haben in den Apotheken.

Kluge Frauen

welche ihren Kindern eine reine Haut und schönen, zarten, schneeweißen Teint verschaffen wollen, waschen dieselben nur mit:

Buttermilch-Seife

von Bergmann & Co., Nebelstr. 4 St. 30 Pf. in der „Stadt-Apotheke“ und bei H. Lohmann.

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch zur traurigen Nachricht, daß am Sonntag abend 11 Uhr meine liebe Gattin, unsere gute, treusorgende Mutter, Schwägerin und Tante

Anna Helene Weigel geb. Siegel

nach schwerem Leiden sanft entschlafen ist. Um stille Teilnahme bittet zugleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen der trauernde Gatte

Paul Weigel.

Eisenstock, den 17. Oktober 1910.

Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittag 3 Uhr vom Trauerhause aus statt.

GROSSE-Modenwelt
Tonangebend! Unerreicht! Rosen-Schnittbogen. Abonnieren bei allen Postanstalt. u. Buchhandl. Farbenprächtige Colorits. Gratis-Probepummern bei Joha Henry Schwartz, Berlin W.
Achten Sie genau auf Titel!

Aparte Neuheiten

in Visit-, Verlobungs-, Glückwunsch- und Dankungskarten sowie Verlobungsbriefen

sind eingetroffen und hält sich unter Zusicherung sauberster Druckausführung zur Lieferung derselben bestens empfohlen

die Buchdruckerei von **Emil Hannebohn**, Eisenstock, Breitestr. 8.



Heute Dienstag
Versammlung.

Laufbursche

gesucht. Paul Robert Müller & Co.

Eine Nach % Handmaschine

mit $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Bohrapparat verkauft für Mk. 600

Ernst Arnold, Schneberg, Gartensteinerstr. 278.

Junger Hausmann

(17 Jahre) Gartenstr. 3 gesucht.

Kinderwagen

Sportwagen
Leiterwagen
Reisekörbe

sowie alle Korbwaren empfiehlt billigt

H. Welsse, Korbmachermeister,

Promenadenstr., neb. Stadt Dresden.

Eine erste Firma der Nähmaschinenbranche sucht zum baldigen Eintritt einen jüngeren tüchtigen

Mechaniker,

welcher schon als Reparatur und Justierer tätig gewesen ist, die Stellung ist im Bewährungsfalle dauernd. Bewerbungen mit Angabe bisheriger Tätigkeit und unter Beifügung von Zeugnisabschriften sind unter S. A. an die Exped. ds. Bl. zur Weiterbeförderung einzusenden.

Wäsche-

Brillantine, Wachs, Borax, Glanzbalsam, Kaiserblau Stearin, Weizenstärke ff. Nielsen'sche Weizenstärke Crème-Weife, Crème-Farbe empfiehlt bestens

H. Lohmann.

Ein zuverlässiges

Fräulein

oder junger Mann, in der Perlebranche bewandert, gesucht. Off. unter M. G. an die Exped. dieses Blattes.

Tüchtige

Schiffli-Ausbesserin fürs Haus gesucht. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

Seit Jahren litt ich an lästigem Gesichtsausschlag und

Bartflechte.

Nach Anwendung von Zuder's Patent-Redigial-Seife bin ich seit $\frac{1}{2}$ Jahren geheilt. F. W. in D. a. St. 50 Pf. (15% ig) und 1.50 Mk. (35% ig, härteste Form). Dazu gehörige Zuder-Creme 75 Pf. u. 2 Mk., ferner Zuder-Seife (mild) 50 Pf. und 1.50 Mk. bei

H. Lohmann.

F. T. F. 3. Völschzug.

Uebung

Dienstag, d. 18. Oktbr., ab. 8 Uhr. Sammeln im Magazin.

Mittwoch $\frac{1}{2}$ 9 Uhr
Blaukreuzkunde
im Dialonate. Pastor Rudolph.

Obst-Bäume,

schöne starke Ware, von Äpfel, Birnen, Kirschen, Pfäumen, Ziersträucher sowie schöne Blumen-Zwiebeln empfiehlt alle Sorten

A. Wagner's Gärtnerei.

Schiffli-Ausbesserinnen

an Maschine ins Haus suchen
Dörfel & Hertel.

Ein modern gebautes
Geschäfts-Haus,
an der Hauptstraße gelegen,
ist unter den günstigsten Bedingungen ohne Anzahlung zu verkaufen.

Offerten an die Exped. ds. Bl. u. Nr. 44 A. K.

Zafeläpfel! - Tafeläpfel!

Saffranäpfel, Goldbarmäne, Reineten u. Borsdorfer, nur große schöne Ware, vers. à Btr. 10 Mk. Hochäpfel, à Btr. 6 Mk., von 50 Pf. an geg. Nachn. E. Winkler, Reichstädt b. Frankenan, S.-A.

Ueber Chiffre-Anzeigen

herrscht noch vielfach Unklarheit. Vor allem sind die Eingaben auf Chiffre-Anzeigen verschlossen mit genauer Bezeichnung des Buchstabens und der Nummer an unsere Exped. zu richten. Wer eine Chiffre-Anzeige aufgibt, will mit seinem Namen nicht in die Öffentlichkeit treten; er beauftragt deshalb unsere Exped., die Briefe, welche unter der betreffenden Chiffre eingehen, ihm zuzusenden. Dieses geschieht denn auch von unserer Exped., den Namen des Auftraggebers darf sie nicht mitteilen. Weiter hat unsere Exped. mit den Chiffre-Anzeigen nichts zu tun. Originalzeugnisse füge man den Offert. niemals bei, sond. nur Abschriften der Zeugnisse. Auch ist es gänzlich unstatthaft, sich Antwort unter einer selbstgewählten Chiffre an unsere Exped. kommen zu lassen.

Expedition des Amtsblattes.